

3. Tagebuchbeilagen

Brief von Johann Tangatz an August Hermann Francke.

**Hempel, Johann Michael
Tangatz, Johann**

Halle (Saale), 31.05.1715

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-51485

Hochverwundigter Hofrathshausen und
 Hofgerichts Rath Professor,
 Hofgerichtler Gömmers

Ich. Hochverwundigter Herr Rathshausen und
 Hofgerichts Rath Professor, habe mich zu
 Anaben, ferner Information im Weisen Haus
 zugewandt, überbracht haben, inwiefern das obere
 Hofgericht von Mangel nimmt. Ich habe nun
 am vergangenen Dienstag ganzfrüh vor Ihre Zugabe
 gerüthigt werden, das obere Hofgericht mich aber
 in Weisheit halten würde, als hätte ich nicht so sehr
 am Hofe, wie für meine Freunde gesorgt, was ich
 ohne Vermeidung auf Haus kommen, so habe ich
 gesorgfältig bitten sollen, das. Hochverwundigter, wollen, daß
 so gütig sein, und einen von den Anamensibus
 committieren, daß gedachte Hofgerichtliche
 in einen schriftlichen Aufweis von seinem Hofe mitnehmen
 können. Wie ich nun nicht zweifeln, das. Hochverwundigter.
 Ich werde meine ganzfrühliche Bitte statt finden

lassen; also werde nicht verunglückt für Jero. besän.
Dujat wolsten unaufförlig Zuhör. daß Gott Sie zum
Jungem setzen, und absonderlich wegen heiliger Anden-
nung sehr wichtiger Anpalt, bis ins gute Leben ge-
hen und bei guter Zufriedenheit natürlich veralten
wollen. Das ist unter Ansehung gottl. Absicht geschehen

Car. Gottvertrauen

Minne sorgsamiges Gönner

Hall
21. Maji
1715

gesondert

Vertrauen

Joh. Tanga

Diese meine Scholarren aus Weiditz, nemlich Urvanß und
Zangatz, laßen sich in der Disput und auf den Meistern
jahr wohl bey. Wenn sie also fortsetzen, wie ich hoffe,
wird etwads aus ihnen werden.

M. Hempel.

Dem hochverwöhrten, hochachtbaren und hoch-
geachteten Herrn Rten Augusto Hermanno
Franczen der Königl. Geistl. hochverwöhrten Profes-
sori Ordinario, Pastori an S. Ulrichs Kirchen und
Scholarchen
Minimam hochgeachteten Ehre

in

Halle